

## Grusswort

### Herzstück

Im letzten Jahr habe ich als Katechetin alle möglichen Situationen erlebt, von traditionellem Unterricht vor Ort mit Händeschütteln, über Unterricht mit Maske und Abstand, bis zu Fernunterricht. Es war stets eine Herausforderung, alles regelkonform umzusetzen und anzupassen. Alles war immer wieder anders und immer wieder neu. Was aber stets gleich blieb und mir Halt gab, war die gemeinsame Haltung im Team. Wir versuchten weiterhin möglichst viel den persönlichen Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen aufrecht zu halten und vieles mit ihnen zusammen zu erleben. Denn sie sind der Mittelpunkt unserer Arbeit, unser Herzstück. Die Kids begleiten zu dürfen, ihre Persönlichkeiten kennenzulernen und gemeinsam Erlebnisse zu teilen, das ist es, was unsere Arbeit ausmacht. Die Zeit des Fernunterrichts ist mir persönlich schwergefallen. Den persönlichen Kontakt zu halten, ohne sich zu sehen, forderte viel Kreativität und Zeit. Umso schöner wurden diejenigen Angebote, welche wir dank den Lockerungen machen durften. Gemeinsam zu singen, Geschichten zu hören, einen Tag gemeinsam im Wald zu verbringen und endlich wieder als Gruppe unterwegs sein zu können, dies sind die kostbaren Stunden in meiner Arbeit. Ich freue mich von Herzen auf die kommenden Anlässe und bin bereit, auch erneut wieder Anpassungen zu machen und umzuplanen, denn es lohnt sich auf alle Fälle.

Sara Schüpbach

**Alle Veranstaltungen sind zertifikatspflichtig (3G). Bitte Zertifikat und Ausweis mitbringen.**



Ein Beispiel eines Taufgeschirrs

Bild: Olivia Isliker; Katechetin

## Die Taufe

Wer die Geburt eines Kindes erlebt, der ahnt etwas vom Wunder, das jedes neue Leben umgibt. Alles was uns sonst wichtig erscheint, verblasst neben diesem unglaublichen Ereignis. Die Taufe will an diese Erfahrungen anknüpfen. Sie will uns helfen, dieses neue Leben zu feiern, indem wir es als Geschenk und als wunderbare Aufgabe entgegennehmen. Durch die Taufe wird einem Kind gesagt: Es ist schön, dass es dich gibt. Sei im Namen Gottes willkommen auf der Erde. In der Taufe wird jedem Einzelnen persönlich gesagt: Gott sagt ja zu dir!

Es ist nicht so, dass wir erst zu Gott gehören, wenn wir getauft sind, sondern umgekehrt: weil wir zu Gott gehören, taufen wir. Die Taufe bringt dies zum Ausdruck.

Dazu gehört, dass der Täufling oder bei einem Kleinkind seine Eltern, auf das Ja Gottes mit ihrem eigenen Ja antworten. So bildet die Taufe ein gutes Fundament, auf welchem wir unser Leben aufbauen können. Weil

Gott uns annimmt wie wir sind, können wir unser Leben in Verantwortung, Respekt, Freude und Vertrauen gestalten.

Im Unterricht erfahren die Kinder von dieser Zuwendung Gottes. Sie ist das Herzstück christlichen Glaubens. Gott hat ihnen das Leben geschenkt und verspricht, sie auf ihrem Lebensweg zu schützen, begleiten und zu segnen.

Eine Taufe mitzerleben und über ihre Bedeutung zu hören und nachzudenken, damit starten wir in den 3. Klass-Unterricht.

Wie geht so eine Taufe, wer ist dabei? Warum lassen Eltern ihr Kind taufen? Bin ich getauft? Was hat man davon, wenn man getauft ist und was ist, wenn man nicht getauft ist? Kann man sich überall taufen lassen und auch, wenn man schon alt ist? Ist das Taufwasser heiliges Wasser? Viele Fragen, die wir zusammen besprechen und zu beantworten versuchen. Mit der Geschichte von Noah und dem Regenbogen entdecken die Kin-

der, dass die Taufe mit dem Bund Gottes und seinem Versprechen zu tun hat. In der Erzählung von der Taufe Jesus lernen die Kinder die symbolische Bedeutung des Wassers kennen und die positiven Eigenschaften wie Leben, Kraft und Kostbarkeit.

Sie hören, dass die Taufe die Christinnen und Christen auf der ganzen Welt verbindet und lernen auch Tauftraditionen anderer Kirchen kennen.

**«Du bish es Gschänk vom Himmel, mit allem wo du bish, mit allem wo du gisch, au Gott seist ja»**

heisst es in einem Lied von Andrew Bond.

Darauf dürfen wir uns verlassen.

Olivia Isliker

**Infos zu den Taufgottesdiensten auf Seite 7.**

## Blickpunkt

### Frauezmorge: Säure-Basen und ihren Einfluss auf unsere Lebensqualität

Jacqueline Pappa-Nägeli ist gelernte Pflegefachfrau und Naturheilpraktikerin. Sie ist in verschiedenen Richtungen der Naturheilmedizin ausgebildet und arbeitet mit unterschiedlichen Methoden. Diese gehen von der Bioresonanztherapie, über Kinesiologie, Ernährungsberatung, Akupressur, Homöopathie und Lebensberatung hin zu weiteren Möglichkeiten. An diesem Morgen wird sie das Thema der Säuren-Basen und ihren Einfluss auf unsere Gelenke, sowie unsere Lebensqualität aufnehmen. Bei einer Übersäuerung können die Gelenke entzündet und geschädigt werden. Nebst Erklärungen wird sie auch kleine praktische Übungen einsetzen.

Sie arbeitet mit Menschen jeden Alters – das heisst kleine und grosse Kinder, Erwachsene, Betagte. Ihr Wunsch ist die Verbesserung der Lebensqualität. Dieser Frauezmorge findet in den Räumlichkeiten des Senevita Mülibach statt und ist eine erfreuliche Zusammenarbeit der reformierten Kirchgemeinde Furttal und des Senevita. Wir freuen uns, den Frauezmorge in dieser Form ausprobieren zu können.

Die Schutzkonzepte der reformierten Kirchgemeinde Furttal und des Senevita Mülibach werden eingehalten. Es wird ein Kässeli zur Deckung der Unkosten vor Ort haben.

Da die Teilnehmendenzahl beschränkt ist, bitten wir um eine vorgängige Anmeldung an Patricia Perosce 044 520 44 27 oder [patricia.perosce@kirche-furttal.ch](mailto:patricia.perosce@kirche-furttal.ch). Ebenfalls dürfen Sie sich bei erwünschtem Fahrdienst melden.

*Patricia Perosce*

**Donnerstag, 21. Oktober**

**9.00 Uhr, Zmorge**

**Cafeteria Senevita Mülibach**

**9.30 Uhr, Referat**

**Saal Senevita Mülibach, Buchs**



## Gemeinde

### Aktion «Weihnachtspäckli»

Die Aktion «Weihnachtspäckli» ist ein Projekt der christlichen Ostmission. Sie bringt Licht und Hoffnung in das Leben von kinderreichen Familien, Alleinerziehenden, verarmten Senior\*innen, Kindern in Schulen oder Heimen und zu Menschen mit gesundheitlichen Problemen in Ost- und Südosteuropa. Dieses Jahr können wir unterstützt durch den Frauenarbeitskreis in Regensdorf bei der Annahme der Päckliinhalte ebenfalls eine Kaffeestube und Filme der Verteilaktion anbieten. So hoffen wir im Miteinander des Furttals wieder zahlreiche Päckchen packen zu können. Herzlichen Dank!  
*Patricia Perosce*



#### Abgabetermine für Päckli-Inhalte:

- Dienstag, 26. Oktober, 14.00–16.00 im Kirchgemeindehaus Regensdorf
  - Mittwoch, 3. November, 17.00–19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Buchs
- An beiden Orten mit Kaffeestube und Vorführung von Filmen von den letzten Verteilaktionen

Oder nach Absprache 044 520 44 27

#### Pack Anlass:

- Samstag, 6. November, 9.00–12.00 im Kirchgemeindehaus Buchs
- Flyer mit den Details für den Päckli-Inhalt sind auf der Verwaltung erhältlich

### Hören, wer ich sein kann – christliche Meditation im Alltag

Im Lärm des Alltags, den vielen Dingen, den Verpflichtungen und den Ablenkungen überhören wir oft die feineren, leiseren Töne in unserer Seele. Dann kann es sein, dass wir das Gefühl haben, uns selbst ein Stück weit zu verlieren. Wenn wir uns jedoch Zeit nehmen um genauer hinzuhören, spüren wir vielleicht den Wunsch, mehr aus uns selbst und unserer Mitte zu leben.

Die Exerzitien, eine Form der christlichen Meditation, bringen uns auf einen inneren Weg, der uns näher zu uns selbst und zu Gott führt. Auch wenn wir schon öfter meditiert oder Exerzitien gemacht haben, immer gibt es Neuland zu entdecken und darin die Verheissungen Gottes für unser persönliches Leben. Wir laden Sie ein, diese Meditationsform während 4 Wochen kennen zu lernen und zu üben. Dazu gehören: Wöchentliche Treffen, tägliche Meditation und persönliche Begleitgespräche. Es ist wichtig, sich verbindlich darauf einzulassen.

Mittwoch, 3./10./17./24. November, Donnerstag, 2. Dezember, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Regensdorf. Verbindliche Anmeldung per Email oder Anmeldetalon auf dem Flyer bis 27. Oktober.

Kosten: 60 Franken, inkl. Kursmaterial, Kostenreduktion auf Anfrage möglich  
Leitung: Gisella Matti, Pfarrerin, Exerzitienleiterin, geistliche Begleiterin  
Tel. 044 840 03 75, [gmati@solnet.ch](mailto:gmati@solnet.ch)

Brigitte Altorfer, Leiterin in christlicher Meditation, Exerzitienleiterin, geistliche Begleiterin, Tel. 044 844 50 46, [br.althorfer@bluewin.ch](mailto:br.althorfer@bluewin.ch)

### Ökumenischer Senior\*innennachmittag

**Mittwoch, 6. Oktober, 14.30 Uhr, Pfarreizentrum St. Mauritius**

Das Seniorenorchester Zürich sorgt für lüpfige, musikalische Unterhaltung. Bitte anmelden: 044 520 44 00.

## Kirchenpflege

### Neues aus der Pfarrwahlkommission

Am 7. September an der Kirchgemeindeversammlung haben wir eine neue Pfarrwahlkommission gewählt für die Nachfolge von Michael Wiesmann. Die Pfarrwahlkommission besteht aus der Kirchenpflege, dem Pfarrkonvent vertreten durch Pfarrerin Nadja Boeck, dem Gemeindegemeinschaftsleiter Urs Bertschinger und den gewählten Mitgliedern:

Andrea Brunner, Buchs  
Janine Bürgi, Buchs  
Andreas Däscher, Buchs  
Silvia Dieterle, Dällikon  
John Arnold Scherer, Dänikon



An unserer ersten Sitzung hat uns Pfarrer Rudi Neuberth, von der reformierten Landeskirche, den Ablauf sowie die Rechte und Pflichten einer Pfarrwahlkommission erläutert. Anschliessend konnten wir uns gegenseitig kennenlernen und die nächsten Schritte und Termine besprechen. Wir werden die Kirchgemeinde in regelmässigen Abständen über «Neues aus der Pfarrwahlkommission» informieren.

*Jacqueline Stettler*

*Kirchenpflegerin und Präsidentin der Pfarrwahlkommission*

### Zur Verabschiedung von Michael Bártek

Unser Organist Michael Bártek, der seit vier Jahren zuerst für die Kirchgemeinde Regensdorf und seit Sommer 2018 für die Kirchgemeinde Furttal tätig ist, hat sich entschieden, per 1. November 2021 in einer anderen Kirchgemeinde eine neue musikalische Herausforderung anzunehmen.

*Lieber Michael*

*Du hast mit deiner Musik viele Gottesdienste, Abdankungen, Trauungen und «Fiire mit de Chliine» begleitet und unsere Gemeindemitglieder immer aufs Neue mit deinen musikalischen Darbietungen überrascht. Du hast es immer verstanden, die richtige Musik auszuwählen und auf die Wünsche bei Trauungen und Abdankungen einzugehen. Immer wieder hast du die Zuhörenden auf eine musikalische Reise mitgenommen. Mit grossem Engagement und Herzblut hast du die Aufgabe als Musiker in unserer Kirchgemeinde ausgeführt. Wir alle werden deine musikalischen Darbietungen vermissen.*

*Für deine neue Herausforderung wünschen wir dir alles Gute und Gottes Segen.*

*Patrizia Schnetzler, Kirchenpflegerin  
Urs Bertschinger, Bereichsleiter Musik*



**Gottesdienst mit Verabschiedung  
von Michael Bártek  
Sonntag, 31. Oktober, 10.00 Uhr,  
Kirche Regensdorf**

**Wir suchen per 1. November 2021 oder nach Vereinbarung eine\*n  
Organist\*in 20 %**

weitere Infos unter [www.kirche-furttal.ch](http://www.kirche-furttal.ch)

### Rücktritt aus der Kirchenpflege

Per Ende August 2021 hat John Arnold Scherer sein Amt als Mitglied der Kirchenpflege abgegeben. Er wird jedoch noch in der Pfarrwahlkommission mithelfen, die frei werdende Pfarrstelle zu besetzen. Die Ergänzung der Kirchenpflege erfolgt im Rahmen der Erneuerungswahlen vom Frühling 2022.

Wir danken John für sein Engagement für die Kirchgemeinde und wünschen ihm alles Gute.



*Peter Randegger  
Präsident*

### Das Kirchgemeindehaus Regensdorf lädt zum Verweilen ein



## Neue Ideen für die Kirchgemeinde Furttal

### Innensanierung Kirche Regensdorf

#### Einführung

Nachdem die Kirchgemeindeversammlung am 7. September dem Verkauf von Mülihuus, Kapelle und Wöschhüsli in Regensdorf zugestimmt hat, kann die reformierte Bevölkerung der Kirchgemeinde Furttal an der Urnenabstimmung vom 28. November 2021 über ein weiteres wichtiges Geschäft befinden: die Innensanierung der Kirche Regensdorf. Es geht um den Ausföhrungskredit von 2.21 Mio. Franken.

Auf dieser Seite erfahren Sie, warum das Kircheninnere überhaupt saniert werden muss, und wie die Kirche in Regensdorf für zukünftige Nutzungen gestaltet werden soll.

*Peter Randegger, Präsident*



#### Warum eine Innensanierung der Kirche Regensdorf nötig ist

Die drei Kirchen in Buchs, Dällikon und Regensdorf sind unsere wichtigsten Gebäude. Wir brauchen sie für Gottesdienste und weitere kultische Anlässe. Darüber hinaus leisten sie einen aktiven Beitrag zum kulturellen Leben der Bevölkerung. Als Räume der Stille dienen sie den Menschen in verschiedenen Lebenslagen. So sind sie Wahrzeichen unserer Religion, Bezugspunkte zum Glauben und zum Vertrauen auf Gott. – Für die Gemeinden sind sie zentral im Ortsbild.

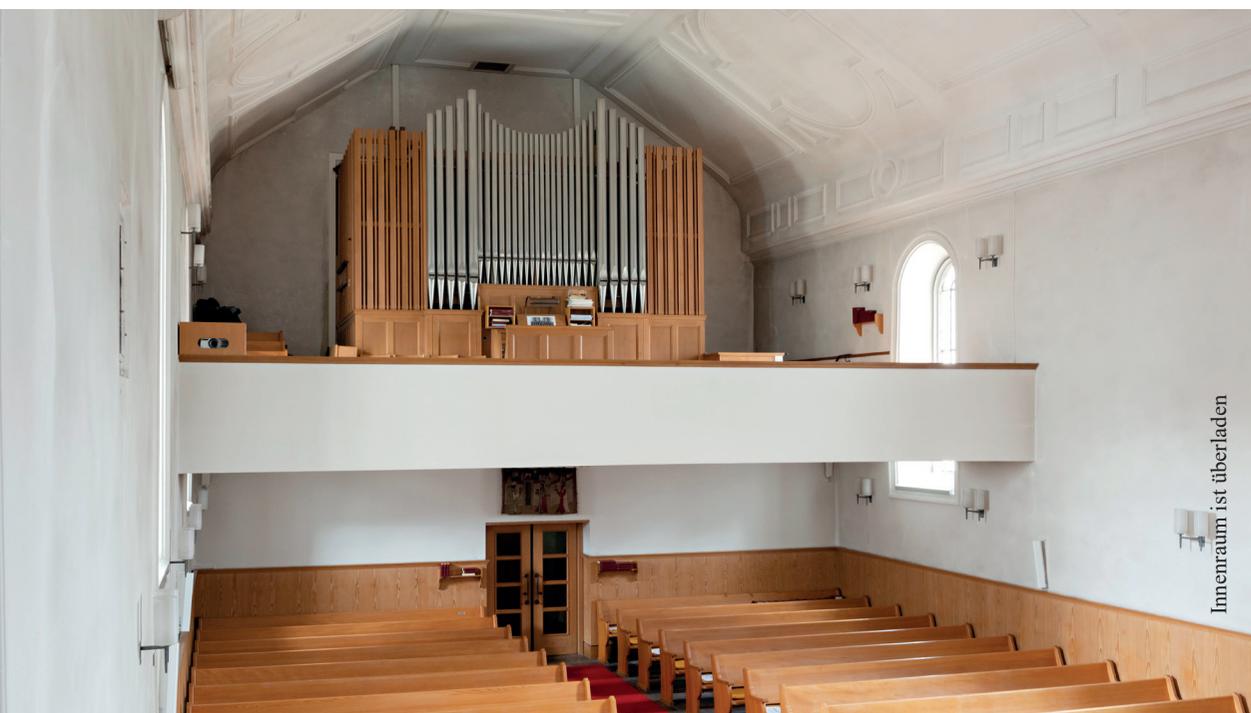
Eine detaillierte Abklärung des baulichen Zustandes der Kirche Regensdorf zeigte folgende Mängel: Die Wände sind stark verschmutzt und weisen Feuchtigkeitsschäden auf. Die Elektroinstallationen sind nach 60 Jahren am Ende ihrer Lebensdauer. Eine Totalerneuerung ist unumgänglich. Auch die Elektroheizung ist am Ende ihrer Lebensdauer, ökologisch unverantwortlich und nach dem Energiegesetz nicht mehr zulässig. Die WC-Anlage ist ebenfalls sanierungsbedürftig und zudem nicht behindertengerecht.

Aus betrieblicher Sicht ist die Kirche überladen: Zu viele und zu breite Bänke. Es müsste auch im Chor mehr Platz haben, damit dieser vielseitiger genutzt werden kann.

Baukommission und Kirchenpflege haben sich dazu entschieden, alle Mängel in einer Gesamtsanierung zu beheben, statt einzelne Massnahmen nacheinander auszuführen. Alles Notwendige soll richtig und in guter Qualität realisiert werden.

#### Mit der geplanten Innensanierung werden folgende Ziele erreicht:

- Behebung der bautechnischen und baurechtlichen Mängel (Behindertengerechtigkeit)
- ökologische und ressourcenschonende Anliegen werden berücksichtigt (Energieverbrauch, Wärmeerzeugung, Schadstoffsanierung etc.)
- Die Kirche ist für die nächsten 40 Jahre technisch und gestalterisch in gutem Zustand

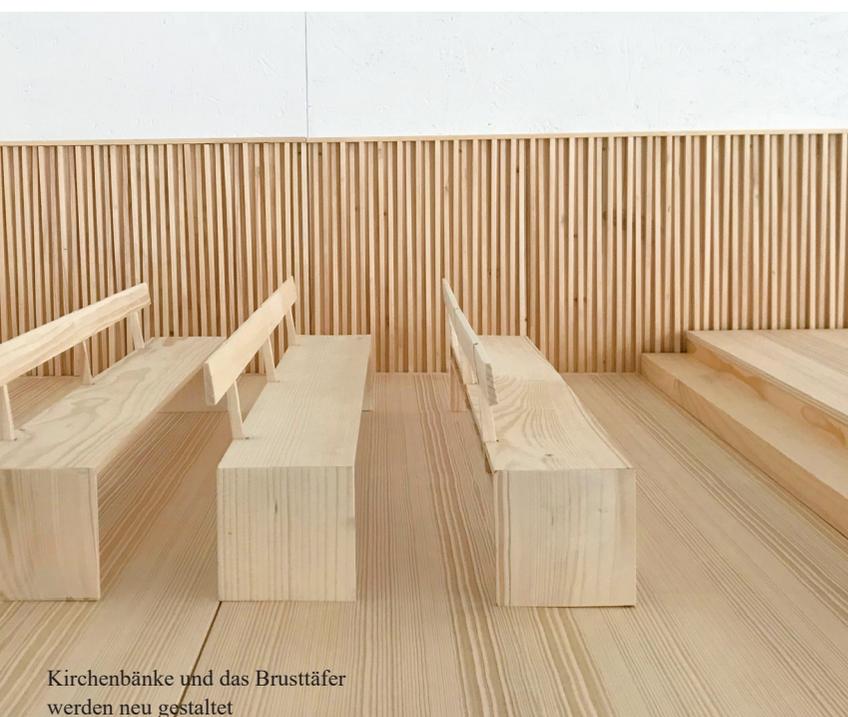


Stuckdecke weist Risse und starke Verschmutzungen auf

## Aufwertung des Kirchenraums durch die Innensanierung

### Kirchenraum

Die geplante Sanierung beseitigt aber nicht nur bauliche und technische Mängel, sondern wertet den gesamten Kirchenraum ästhetisch auf. Durch das Aufhellen der Wände und eine neue Beleuchtung kommen der kunstgeschichtlich bedeutsame Taufstein, die Kanzel und die Kirchenfenster, auf denen die Gründer der christlichen Kirche Jesus, Johannes und Paulus abgebildet sind, noch besser zur Geltung. Ein grosser Rundleuchter, der als Symbol für das kommende, aus dem Himmel herabschwebende Jerusalem gedeutet werden kann, wird künftig dem Kirchenraum ein angenehmes Licht verschaffen. Auch der helle Holzparkettboden verleiht dem Raum einen freundlichen Eindruck. Im Chor stehen nur noch vier mobile Bänke. Es entsteht dadurch mehr Platz für musikalische und tänzerische Darbietungen und Raum für neue Formen gottesdienstlicher Verkündigung.



Kirchenbänke und das Brusttäfel werden neu gestaltet

### Kirchenschiff

Im Kirchenschiff befinden sich künftig bedeutend weniger und kürzere Holzbänke. Dadurch entstehen zwei seitliche Gänge, welche den Besuchenden bei Gottesdiensten und bei anderen Veranstaltungen den Zugang zu den Sitzplätzen erleichtern. Für grössere Anlässe stehen genügend Stühle zur Verfügung, die das Platzangebot erweitern.

### Gastfreundlicher Innenraum

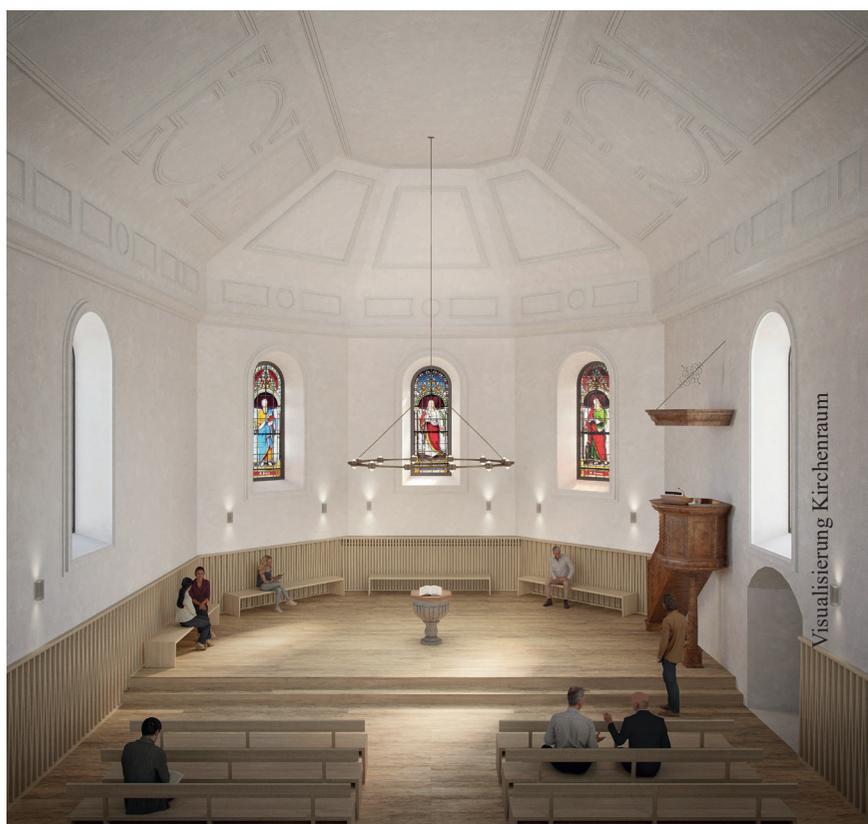
Durch die Sanierung entsteht unter der Empore ein freier Bereich, der für den Kirchenkaffee oder einen Apéro genutzt werden kann. Aber auch kleine Ausstellungen können dort eingerichtet werden oder eine Spielecke für Kinder. Die offenen Kirchen des Furttals wurden während der letzten Monate täglich als Orte der Einkehr und Stille aufgesucht. Der neue gastfreundliche Innenraum der Kirche in Regensdorf lädt bestimmt noch mehr Menschen aus nah und fern zu einem Besuch ein und bietet ihnen einen geeigneten Ort für persönliche Spiritualität und zum Gebet. Bistrotische erleichtern überdies Begegnungen und hilfreiche Gespräche über Gott und die Welt bei einer Tasse Kaffee. Die Kirche bleibt auch nach der Sanierung vor allem ein Gebäude für Gottesdienste, Taufe, Trauungen und Trauerfeiern, aber noch einigermassend wird dort künftig möglich sein.



Bistrotische für Begegnungen

### Die Kosten der Sanierung

Die Ausführungskosten belaufen sich auf 2.21 Mio. Franken, den früher bewilligten Planungskredit von 220'000.- Franken nicht eingerechnet. Mit dem Verkauf des Mülhuuses an die politische Gemeinde Regensdorf sind diese Kosten gedeckt. Auch ohne diesen Verkauf wären sie tragbar, wie die Finanzplanung zeigt. Stimmen die Mitglieder der Kirchgemeinde Furttal dem Ausführungskredit an der Urnenabstimmung vom 28. November 2021 zu, kann im Sommer/Herbst 2022 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Der Betrieb in der innensanierten Kirche kann voraussichtlich im Herbst 2023 wieder aufgenommen werden.



Visualisierung Kirchenraum

Bericht: Adrian Beyeler / Peter Randegger  
Fotos: ps design, Meilen; Gilli Foto&Design  
Visualisierung: Architektenkollektiv, Winterthur

## Infos

### Trauung gleichgeschlechtlicher Paare

In ihrer neuen Handreichung «Kirchliche Handlungen – nahe bei den Menschen» der reformierten Landeskirche Zürich aus dem Frühling diesen Jahres heisst es: «Die Reformierte Zürcher Kirche hat sich 1999 für die Gleichwertigkeit homosexueller und heterosexueller Liebesbeziehungen ausgesprochen und in der Folge Segnungsfeiern für gleichgeschlechtliche Paare eingeführt. [...] Da für die reformierte Kirche die kirchliche Trauung kein Sakrament ist, sondern ebenfalls eine Segens- und Fürbittehandlung, bestehen aus Sicht des Kirchenrats keine grundsätzlichen Hindernisse für eine kirchliche Trauung gleichgeschlechtlicher Paare. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass die «Ehe für alle» auf staatlicher Seite eingeführt wird. Die Öffnung der kirchlichen Trauung für alle Paare wäre dann nicht nur zu akzeptieren, sondern ausdrücklich erwünscht.»

Der kirchlichen Trauung muss zwingend die zivile Eheschliessung vorausgehen. Mit der Einführung der «Ehe für alle» durch den Staat, können in unserer Landeskirche alle nach staatlichem Gesetz verheirateten Paare getraut werden, unabhängig von ihrem Geschlecht. In unserer Kirchgemeinde hat im August die erste Segnung eines gleichgeschlechtlichen Paares stattgefunden. Eine Segnung, da sie vor der Einführung der «Ehe für alle» stattfand. Liturgisch würde sich auch zukünftig nicht viel ändern, da auch die reformierte Trauung ein Segnungsgottesdienst ist. *Nadja Boeck*

*Lasst uns aufeinander  
achthaben und  
einander anspornen  
zur Liebe und  
zu guten Werken.*

Hebräer 10,24

## Alles hat seine Zeit



### Abdankungen

- Dora Bosshard (79) Dällikon  
Ernst Camenisch (92) Regensdorf  
Anna Gasser-Scherrer (92) Dällikon  
Hermann Gysi (93) Watt  
Elfriede Künzle (92) Zürich, Beisetzung Regensdorf  
Christian Leitner (87) Neerach ZH, Beisetzung Regensdorf  
Peter Franz Maurer (81) Adlikon  
Doris Preisig-Hanselmann (85) Regensdorf  
Elisabeth Rast (78) Watt  
Fritz Rolli (72) Adlikon  
Regina Hedwig Veronika Roth-Hunger (86) Watt  
Kurt Arthur Schulthess (88) Regensdorf  
Ursula Karin Steffen-Kunath (80) Regensdorf  
Adolf Karl Tobler (88) Buchs

### Taufen

- Leona Lou Burgener, Watt  
Nele Sophie Heidemeyer, Regensdorf  
Julia Huber, Watt  
Ronja Meier, Watt  
Emiljan Rudin, Watt

### Impressum

**Herausgeberin**  
Reformierte Kirche Furttal  
**Redaktionsteam**  
Priska Gilli  
Esther Stutz  
Michael Wiesmann  
**Layout und Gestaltung**  
Priska Gilli

### Fotos

zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt

### Druck

www.schellenbergdruck.ch  
Die nächste Ausgabe erscheint am 29. Oktober 2021

## Kontakte

### Pfarramt

- Adrian Beyeler** 044 520 44 11  
adrian.beyeler@kirche-furttal.ch  
**Nadja Boeck** 044 520 44 13  
nadja.boeck@kirche-furttal.ch  
**Dan Warria** 044 520 44 12  
dan.warria@kirche-furttal.ch  
**Michael Wiesmann** 044 520 44 14  
michael.wiesmann@kirche-furttal.ch

### Kirchenpflege

**Peter Randegger**, Präsident  
peter.randegger@kirche-furttal.ch

### Kirchgemeindeschreiberin

**Barbara von Gunten** 044 520 44 04  
barbara.vongunten@kirche-furttal.ch

### Verwaltung

044 520 44 00, info@kirche-furttal.ch  
Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf

**Antje Gerber** 044 520 44 01  
antje.gerber@kirche-furttal.ch

**Priska Gilli** 044 520 44 02  
priska.gilli@kirche-furttal.ch

**Karin Zoller** 044 520 44 03  
karin.zoller@kirche-furttal.ch

### Diakonie

**Irina Dedecius** 044 520 44 29  
irina.dedecius@kirche-furttal.ch

**Beat Hartmann** 044 520 44 26  
beat.hartmann@kirche-furttal.ch

**Patricia Perosce** 044 520 44 27  
patricia.perosce@kirche-furttal.ch

**Esther Stutz** 044 520 44 28  
esther.stutz@kirche-furttal.ch

**Neue Bürozeiten der Altersarbeit Regensdorf:**

**In der Regel Montag, Dienstag und Donnerstag (vormittags).**

**Tel. 044 520 44 21**

### Katechetik

**Olivia Isliker** 044 520 44 31  
olivia.isliker@kirche-furttal.ch

**Sara Schüpbach** 044 520 44 30  
sara.schuepbach@kirche-furttal.ch

### Präsiden der Ortskirchengremien

**Buchs: Andreas Däscher**  
044 520 44 81  
andreas.daescher@kirche-furttal.ch

**Dällikon: vakant**

**Regensdorf: Helmut Stucki**  
044 520 44 38  
helmut.stucki@kirche-furttal.ch

**www.kirche-furttal.ch**

# Agenda | Oktober 2021

## Gottesdienste

**Sonntag, 3. Oktober**

### Gottesdienst

9.45 Anna Stüssi-Haus  
Dänikon  
Pfr. Dan Warria  
Musik: Lorenz Büchli

### Gottesdienst für Chlii und Gross

10.00 Kirche Regensdorf  
Pfrn. Nadja Boeck  
Katechetin Sara Schüpbach  
Taufgottesdienst mit dem  
3. Klass-Unti  
Musik: Nikoleta Kocheva  
Anschliessend Chilekafi

### Gottesdienst

17.00 Kirche Buchs  
Pfr. Dan Warria  
Musik: Lorenz Büchli

**Sonntag, 10. Oktober**

### Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs  
Pfrn. Nadja Boeck  
Musik: Nikoleta Kocheva

### Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf  
Pfrn. Elena Hoffmann  
Musik: Lorenz Büchli

### Gottesdienst

17.00 Kirche Dällikon  
Pfr. Martin Schärer  
Musik: Michael Bártek

**Freitag, 15. Oktober**

### Gottesdienst

14.00 Alters- und Pflegeheim  
Furttal, Regensdorf  
Pfr. Dan Warria

**Freitag, 15. Oktober**

### Abendfeier, Abendmahl

19.30 Kirche Regensdorf  
Nilas H. Schweizer

**Sonntag, 17. Oktober**

### Gemeinsamer Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon  
Pfr. Martin Bieler  
Musik: Lorenz Büchli  
Shuttlebus: 9.20 Einstieg  
Kirche Regensdorf  
9.35 Buchs Linde  
9.45 Senevita Mülibach

**Sonntag, 24. Oktober**

### Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs  
Pfarrvertretung  
Musik: Lorenz Büchli

### Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon  
Pfrn. Nadja Boeck  
Musik: Michael Bártek

### Gottesdienst

17.00 Kirche Regensdorf  
Pfr. Martin Schärer  
Musik: Lorenz Büchli

**Sonntag, 31. Oktober**

### Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf  
Pfrn. Nadja Boeck  
Musik: Michael Bártek  
Verabschiedung Michael  
Bártek  
Anschliessend Chilekafi

### Gottesdienst für Chlii und Gross

10.00 Kirche Buchs  
Pfr. Michael Wiesmann  
Katechet Beat Hartmann  
Gottesdienst mit dem  
3. Klass-Unti  
Musik: Nikoleta Kocheva

### Gottesdienst für Chlii und Gross

10.00 Kirche Dällikon  
Pfr. Dan Warria  
Katechetin Olivia Isliker  
Taufgottesdienst mit dem  
3. Klass-Unti  
Musik: Lorenz Büchli

## Veranstaltungen

### Aktion Weihnachtspäckli

Café und Filmvorführung  
Di 26. Oktober 14.00–16.00  
Kirchgemeindehaus Regens-  
dorf siehe S. 2

### Begegnungscafé

Gemütliches Beisammensein  
und Austausch  
Do 7./28. Oktober  
14.00–17.00, Kirchgemein-  
dehaus Buchs  
Bei schönem Wetter findet das  
Café im Garten statt. Bei  
schlechtem Wetter Bitte um  
telefonische Anmeldung bei  
Patricia Perosce

### Bibelgespräche

Diskutieren Sie mit  
Fr 22. Oktober 20.00  
Kirchgemeindehaus Buchs

### Frauenarbeitskreis

Di 12./26. Oktober  
14.00–16.00 Kirchgemein-  
dehaus Regensdorf

### Frauezmorge

Do 21. Oktober 9.00  
Senevita Mülibach, Buchs  
siehe S. 2

### Furttaler Ausflüge

Mo und Di 11. und 12. Oktober  
Flughafen Zürich

### Gebetstreffen

Fr 1./8./15./22./29. Oktober  
6.00 Kirchgemeindehaus Buchs

### Generationenkafi

Ungezwungener Treffpunkt mit  
Begegnungs-, Beratungs- und  
Verpflegungsmöglichkeiten  
Di 5./26. Oktober 9.00–12.00  
Kirchgemeindehaus Dällikon

### Internationale Tänze

Mo 4./18. Oktober  
14.30–16.00 Kirchgemein-  
dehaus Regensdorf

### Jassnachmittag

Di 12./26. Oktober  
13.30–16.30 Kirchgemein-  
dehaus Regensdorf

### Miteinander Singen

Do 14. Oktober 14.30–16.00  
Kirchgemeindehaus Regensdorf

### Nachdenken am Morgen

Do 7. Oktober 9.30–11.00  
Kirchgemeindehaus Regensdorf

### ökum. Seniorennachmittag

Mi 6. Oktober 14.30  
katholisches Pfarreizentrum  
mit Anmeldung: 044 520 44 00  
siehe S. 2

### Offener Treff

So 10. Oktober 11.30–15.30  
Kirchgemeindehaus Regensdorf  
mit Anmeldung: 044 520 44 00

### Referat von Marionna Schlatter

Di 5. Oktober 19.00–21.00  
Kirchgemeindehaus Buchs  
siehe S. 8

### Seniorenessen

Mi 20. Oktober 12.00–14.00  
Kirchgemeindehaus Regensdorf  
mit Anmeldung: 044 520 44 00

### Suppenzmittag

Sa 23. Oktober 11.30–13.30  
Kirchgemeindehaus Regensdorf  
siehe S. 8

### Sprechstunde des Kirchge- meindepräsidenten

Telefon 044 520 44 71  
peter.randegger@kirche-furttal.ch

### Erinnerung

Furttaler-Ausflüge zum  
Flughafen Zürich vom 11. und  
12. Oktober, nachmittags.  
Flyer sind bei der Verwaltung  
erhältlich. Anmeldungen bitte  
bis 5. Oktober.

## Kinder / Jugendliche

### Singe mit de Chliinschte

für Kinder von 0–5 Jahren mit  
Begleitung  
Laufend starten Kurse in  
Buchs, Dällikon und Regens-  
dorf.  
Mit Anmeldung. Flyer sind bei  
der Verwaltung erhältlich.

### Fiire mit de Chliine

für Kinder von 0–6 Jahren mit  
Begleitung  
Fr 29. Oktober 15.30  
Kirche Buchs, Fiire-Team

### Mülitreff

für ehemalige und aktuelle  
Konfirmand\*innen  
Gemeinschaft erleben, Spass  
haben, spielen, sich treffen  
Infos: Beat Hartmann  
Fr 8. Oktober 19.00  
Jugendraum Buchs

### roundabout

für Girls / junge Frauen  
von 10–20 Jahren, andere  
Girls treffen, tanzen, trainieren,  
plaudern  
Infos: Sara Schüpbach  
Mo 18./25. Oktober  
19.30–21.00  
Mädchentreff Mo 4. Oktober  
19.30–21.00  
Kirchgemeindehaus Regensdorf

**Alle Veranstaltungen sind  
zertifikatspflichtig (3G). Bitte  
Zertifikat und Ausweis  
mitbringen. Bei Fragen  
informieren Sie sich auf  
unserer Website oder bei der  
Verwaltung: 044 520 44 00**



Detaillierte Informationen:  
[www.kirche-furttal.ch](http://www.kirche-furttal.ch)

## Tipp

### Suppen-Zmittag im Winterhalbjahr 2021/22

Wir möchten wiederum gemütlich beisammensitzen und eine feine Suppe mit einem Glas Wein geniessen und uns auf das vielseitige Dessertbuffet freuen. Deshalb haben sich wieder verschiedene Gruppen bereit erklärt, einen Suppen-Zmittag in Winterhalbjahr 2021/22 durchzuführen. Wir sind zuversichtlich, dass uns in den nächsten Monaten die Vorschriften über die Einhaltung der Corona-Auflagen nicht wieder einen Strich durch die Rechnung machen. Es gilt jedoch eine Covid-Zertifikatspflicht.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen an einem Anlass, an dem wie jedes Jahr Ihr Beitrag von Fr. 15.00 «Brot für alle» zugute kommt.

#### Daten und durchführende Vereine

<b>Samstag, 23. Oktober</b>	<b>Kantorei</b>	<i>Helmut Stucki</i>
<b>Samstag, 27. November</b>	<b>FAIRein</b>	
<b>Samstag, 22. Januar</b>	<b>Frauenverein</b>	
<b>Samstag, 19. Februar</b>	<b>Klub Mitinand</b>	

Jeweils 11.30 bis 13.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Regensdorf

## Rückblick

### Seniorenferien in Sarnen

Ende August haben knapp 40 Personen aus allen drei Ortskirchen eine erlebnisreiche Woche im Kanton Obwalden verbracht. Die jüngste Teilnehmerin war 65 Jahre alt, die älteste 96. Wir lachten viel, genossen die Gemeinschaft und assen köstlich. In den täglichen Besinnungen widmeten wir uns dem Thema «Allein aber nicht einsam». Schon Elia fühlte sich von allen verlassen, andere Menschen suchten bewusst die Abgeschlossenheit. Unsere Ausflüge führten uns auf den Sarnersee, mit Ross und Wagen in die nähere Umgebung, auf die Rigi und die malerische Alp Fluon. Kinder einer Trachtengruppe zeigten uns Tänze vor, brachten uns zum Schmunzeln und berührten unser Herz. Mit viel Mimik und Gestik entführte uns eine Erzählerin in die Obwaldner Sagenwelt. Manch einer hat wohl noch davon geträumt. «Ich mache das ganze Programm mit, erholen kann ich mich daheim wieder», meinte eine Seniorin. *Esther Stutz*



## freiwillig engagiert mit Manuela Tanner

### Bei welchem Bereich engagieren Sie sich freiwillig?

Ich engagiere mich beim Tischlein deck dich, beim Singe mit de Chliinschte, beim Offenen Treff und Seniorenmittagessen und beim Versand.

### Seit wann sind Sie mit dabei?

Als Freiwillige in der Kirchgemeinde Furttal bzw. Kirchgemeinde Regensdorf engagiere ich mich seit ca. 14 Jahren.

### Wie wurden Sie auf diese Mitarbeit aufmerksam?

Ich war in der Arbeit mit Kindern engagiert. Im Gespräch mit Beat Hartmann bin ich auf das Tischlein deck dich aufmerksam geworden. Ich entschied mich zu schnuppern und bin hängen geblieben.

### Was motiviert Sie immer wieder aufs Neue?

Die Mithilfe beim Tischlein deck dich ist für mich eine Art Therapie, da ich gesundheitlich angeschlagen bin. Der Kontakt mit Menschen (anderen Freiwilligen und Bezüglern von Lebensmitteln) und die Arbeit an und für sich tun mir sehr gut.

### Ist es zeitlich gut machbar oder kommen Sie auch an Ihre Grenzen?

Ich bin 14-tägig für ca. 2 Stunden im Einsatz, das stimmt so für mich.

### Können Sie auch gut Nein sagen oder fühlen Sie sich stark verpflichtet?

In der Zwischenzeit kann ich gut Nein sagen und mich abgrenzen.

### Können Sie Ihre eigenen Werte und /oder Stärken gut einbringen?

Ja, das kann ich gut. Es freut mich, dass durch meinen Einsatz weniger Lebensmittel weggeworfen werden müssen und Menschen mit einem knappen Budget finanziell entlastet werden.

### Fühlen Sie sich wohl und wertgeschätzt dabei?

Ja sehr, ich fühle mich danach viel besser und gehe zufrieden nach Hause.

### Schlossen Sie schon Freundschaften durch dieses Engagement?

Freundschaften sind keine entstanden, aber durch meinen Einsatz habe ich ganz viele liebe Bekannte gewonnen.

### Lernen Sie Neues dabei?

Ich staune sehr über die grosse Auswahl an Fertigprodukten und die Tatsache, wie viel Konservierungsmittel und Zucker in den Lebensmitteln sind.

### Vielen Dank, Manuela Tanner für dieses Gespräch.

*Irina Dedecius*

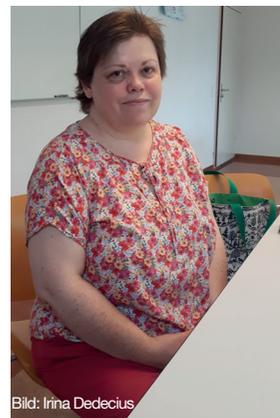


Bild: Irina Dedecius

## Schlusspunkt

Interview mit Marionna Schlatter

### Pilzkontrolleurin, Familienfrau, Soziologin und Nationalrätin

Bei der Jahresplanungssitzung ist es dem Team stets ein Anliegen, dass immer mal wieder eine Person eingeladen wird, welche eine Verbindung zum Dorf hat. So auch dieses Mal. Gerne begrüssen wir an diesem Abend Marionna Schlatter und dürfen in Form eines Interviews mehr über ihr Leben und ihre verschiedenen Rollen erfahren. Als Hobby ist sie Pilzkontrolleurin. Was braucht es dazu für Wissen und wie gestaltet sich eine Kontrolle? Marionna Schlatter ist

Soziologin, Familienfrau und als Nationalrätin gewählt. Im Interview gibt sie Auskunft über ihre verschiedenen Rollen, wie sie alles unter einen Hut bringt, erzählt was sie herausfordert und was sie an ihrem Leben besonders freut. Auch dürfen wir hören was zum Leben einer Politikerin in Bern dazugehört. An diesem Abend geht es nicht um ein Politprogramm, sondern um die interessante Person Marionna Schlatter. Gerne dürfen ihr vor Ort auch direkt Fragen ge-

stellt werden.

Im Anschluss gibt es einen Apéro.

**Dienstag, 5. Oktober, 19.00 Uhr  
im Kirchgemeindehaus Buchs**

Anmeldung bei Patricia Perosce,  
044 520 44 27 oder

patricia.perosce@kirche-furttal.ch



Bild: Marionna Schlatter